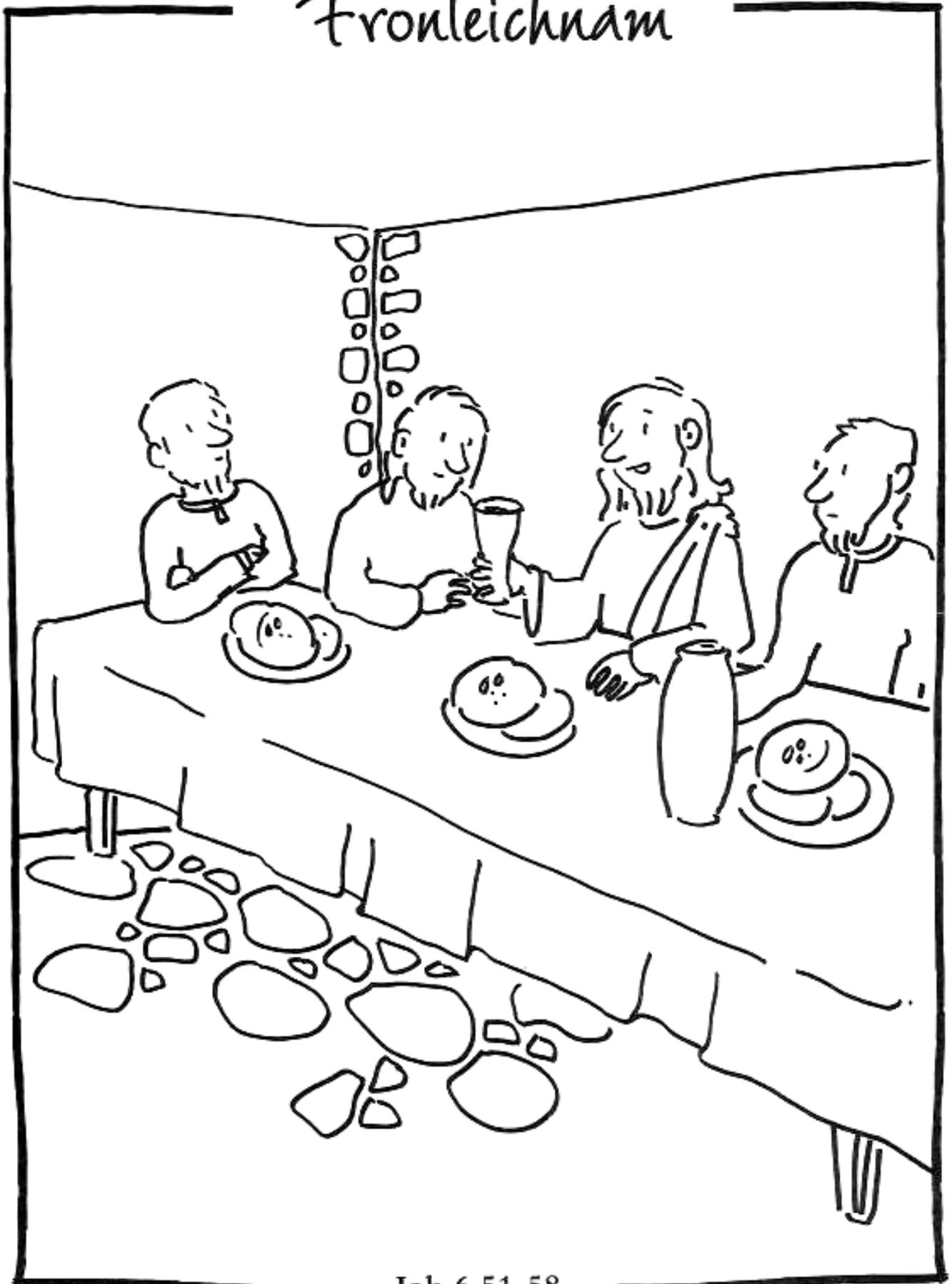


Fronleichnam



Joh 6,51-58

Lesung

Einmal sagte Jesus: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wenn einer von diesem Brot isst, dann wird er ewig leben. Dieses Brot bin ich selbst. Und ich gebe mich euch zu essen, damit ihr leben könnt.“ Viele der Menschen, die das hörten, verstanden das nicht: Wie kann ein Mensch Brot sein? Wie kann er uns sich selbst zum Essen geben? Und Jesus sagte: „Doch das geht. Es ist so: Jeder, der mich nicht isst, der kann nicht leben. Aber jeder, der mich isst, bleibt für immer in mir. Er wird ewiges Leben haben. Das ist wirklich das Brot, das vom Himmel gekommen ist. Es ist anders als das Manna. Dieses Brot hat Gott seinem Volk in der Wüste gegeben. Sie haben es gegessen, aber sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, ja, wer mich isst, der wird für immer leben.“

(nach Joh 6,51-58)



Liebe Kinder,

Das ist ganz schön schwierig, was Johannes heute von Jesus aufgeschrieben hat. Wie soll man Jesus essen können? Das geht doch nicht! Ja, vor seinem Tod, da ging das nicht. Man kann ja keinen Menschen essen. Aber nach seiner Auferstehung ist es anders. Da hat Jesus versprochen, immer bei uns zu

bleiben. Und wenn wir an seinen Tod denken und wie er mit den Jüngern das Abendmahl feiert, dann wird wahr, was Johannes geschrieben hat. Im Brot ist Jesus da. Wer das heilige Brot isst, der nimmt Jesus in den Mund. Wer so nah bei Jesus ist, der wird auch für immer mit ihm leben.

Euer Matthäus

22. Juni 2011



Was heißt Fronleichnam?

Im früheren Deutsch hieß „vrôn“ Herr und „lîcham“ Leib. Fronleichnam heißt also „Leib des Herrn“. Heute geht es um Jesus Christus. Wir glauben, dass er im Heiligen Brot bei uns ist. Fronleichnam ist ein Gedenktag an das letzte Abendmahl. Das Brot wird Leib Christi. Jesus will uns darin nahe sein. Die Prozession mit Christus im Brot zeigt: Christus gehört in unsere Dörfer und Städte. Dort will er seinen Platz haben.



Für die Woche

Nehmt in der Familie ein Brot und teilt es untereinander auf. Das kann an Jesus erinnern.

Jesus, du willst, dass wir füreinander da sind, damit alle leben können. Wir wollen an dich denken. Amen.

Magnetisches Wege-Spiel



Am Fronleichnamstag ziehen viele Pfarrgemeinden in langen Prozessionen durch ihre Orte. Dabei besuchen sie 4 Altäre, die in den 4 Himmelsrichtungen aufgestellt werden. An diesen Altären bitten sie um den Segen Gottes für die Menschen und die Welt. Unser kleines Wegespiel erinnert an diese Prozessionen.

Du brauchst:

- 2 Magnete, die sich gegenseitig anziehen (so etwas bekommst du im Bastelgeschäft, im Schreibwarenladen oder du findest es im Baumarkt, z.B. als ‚Schnapp-Schloss‘ bei den Türschlössern)
- Den oberen Deckel eines großen Schuhkartons
- Etwas (Ton-) Papier
- Ein paar Bunt- oder Filzstifte
- Eine Schere
- Bastelkleber
- Etwas feinen Sandkasten-Sand



Male zuerst auf die Innenseite des Schuhkarton-Deckels eine Landschaft mit vielen Straßen. An den Enden der Straßen malst du verschiedene ‚Bauwerke‘: einen Turm, eine Kirche, eine Tankstelle, eine Bücherei, ein Blumengeschäft, einen Picknickplatz, - was dir eben so in den Sinn kommt. Aber vergiss nicht, auf jeder Karton-Seite an wenigstens ein Straßen-Ende auch einen Altar zu malen.



Nun zeichne auf das Tonpapier eine kleine Figur auf, male sie bunt an und schneide sie aus. Diese Figur klebst du dann auf einen der beiden Magnete – so, wie du es auf dem Foto sehen kannst.

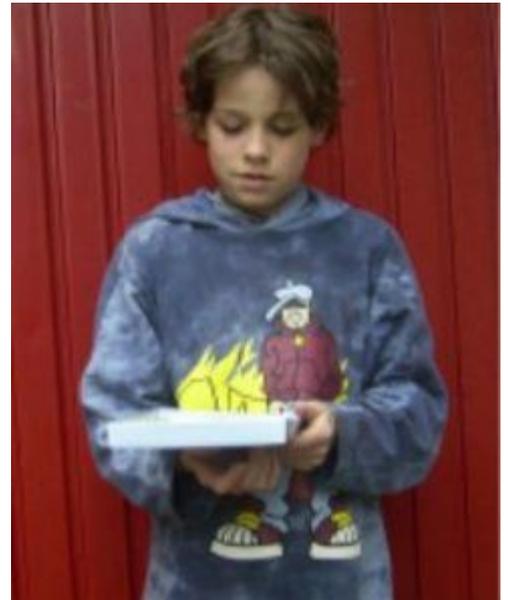
Streue nun den feinen Sand auf den Bild und verteile ihn gleichmäßig. Verwende nur so viel Sand, dass deine gemalten Straßen, und vor allem deine ‚Endpunkte‘, nun schwach bedeckt sind.

Den zweiten Magneten hältst du nun unter deinen Karton. Suche solange unterm Karton, bis die beiden Magneten sich gefunden haben.

Nun kannst du deine Spielfigur die verschiedensten Ziele suchen lassen. Beim ‚wandern‘ durch den Sand werden die Straßen freigelegt und es entstehen lustige ‚Sand-Zeichnungen‘. Findest du dein Ziel in der von dir vorgesehenen Reihenfolge?

Und wenn du mit anderen spielen möchtest, dann schneide aus Papier noch ein paar Kärtchen, auf die du die Zielpunkte noch einmal malst. Nun die Kärtchen mischen, die Mitspieler 2-3 Karten ziehen lassen und los geht es: Wie lange braucht ein jeder, um die Ziele ‚seiner‘ Reihe nach zu laufen?

Viel Spaß beim Spielen!



warum gibt es an Fronleichnam eigentlich eine Prozession?
Hier findest du die Antwort:

